

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 57
Titel: Streichholzbilder (12 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Streichholzbilder

57/4

Vorüberlegungen**Lernziele:**

- Die Schüler lernen die Streichholzbilder der Künstlerin Pei-San Ng kennen und äußern sich dazu.
- Nachdem sie in Partnerarbeit ein geeignetes Motiv ausgewählt haben, erstellen sie selbst ein Streichholzbild auf einer Holzplatte im Stil der Künstlerin Pei-San Ng.

Anmerkungen zum Thema:

Die ersten richtigen Streichhölzer, auch Zündhölzer oder Schwedenhölzer genannt, gibt es seit Beginn des 19. Jahrhunderts. Damals enthielten sie noch giftige Stoffe wie weißen Phosphor und Bleiverbindungen. Sie waren sehr gefährlich, da sie sich überall anzünden ließen.

Aber schon viel früher, vermutlich im 6. Jahrhundert, gab es Streichhölzer in China. Diese wurden von den chinesischen Hausfrauen hergestellt, indem sie Holzspäne mit flüssigem Schwefel tränkten. Als Reibfläche wurde ein sogenannter Feuerschwamm benutzt – das ist ein leicht gewölbter, sehr fester Pilz. Diese Streichhölzer brannten leider viel zu schnell ab, aber sie ermöglichten den Menschen, relativ schnell und sicher Feuer zu machen.

Heute sind Streichhölzer meist Sicherheitszündhölzer: Holzstäbchen (gelegentlich auch aus Pappe oder Papier bestehend), mit denen man ein Feuer entfachen kann, indem man durch Reiben an einer speziellen Fläche den Zündkopf zum Brennen bringt. Der Zündkopf wird aus rotem Phosphor hergestellt. Weil eine schwedische Fabrik das Patent für diese Streichhölzer 1848 gekauft hat, werden sie manchmal auch „Schwedenhölzer“ genannt.

Streichhölzer haben gegenüber Gasfeuerzeugen den Vorteil, dass sie auch bei starkem Frost funktionieren.

Heutzutage werden Streichhölzer zum Basteln und sehr häufig für Freizeitspiele genutzt. Hierzu gehören z.B. Denkaufgaben, bei denen durch Umlegen von Hölzern die Lösung zu finden ist. Auch als Merk- und Spielstäbchen für das Knobeln sind Streichhölzer einsetzbar.

Internetseiten zur Vorbereitung:

- <http://peisanng.com/>
- www.wikipedia.de – Suchbegriff: Streichholz
- <http://www.kindernetz.de/infonetz/thema/erfindungen/streichholz/-/id=297144/nid=297144/did=33164/c1i254/>

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Motivauswahl
2. Schritt: Erstellen eines eigenen Streichholzbildes

Infobox	
Thema:	Streichholzbilder
Bereich:	Plastik
Klasse(n):	8. bis 13. Jahrgangsstufe
Dauer:	4 bis 8 Stunden

Checkliste:

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 8. bis 13. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 4 bis 8 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Streichhölzer besorgen • Bohrmaschinen und Holzbohrer (2-3mm Durchmesser, je nach Streichholzart) • Holzbretter (weiches Holz) DIN A4- Größe (immer für zwei Schüler ein Brett)
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Bohrmaschinen und Holzbohrer • Computer und Drucker, um das Motiv auszudrucken
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Streichhölzer • Holzbretter • Stechbeitel • Schleifpapier • Pauspapier • Stifte • Acrylfarbe • evtl. Feuerzeug

Autorin: Charlotte Kob, Realschullehrerin, geb. 1975, Studium (Kunst, Mathematik, Mensch und Umwelt) in Freiburg, Veröffentlichungen in „Skulptur in Freiburg“ (Band I und II), seit vielen Jahren Kooperationslehrerin mit der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe im Fach Bildende Kunst, unterrichtet an einer Realschule in Karlsruhe.

1. Schritt: Motivauswahl

- Die Schüler lernen die Streichholzbilder der Künstlerin Pei-San Ng kennen und äußern sich dazu.
- Sie wählen sich in Partnerarbeit ein geeignetes Motiv aus, aus welchem sie später selbst ein solches Streichholzbild erstellen.



Diese Unterrichtseinheit wird von der Lehrkraft damit begonnen, dass sie die Bilder der Künstlerin Pei-San Ng zeigt (siehe **M1**) – entweder über Beamer oder als Folie mit dem Overheadprojektor.



Nach einem kurzen Austausch zu den Bildern bekommen die Schüler den Arbeitsauftrag (siehe **M2**). Nun sollen sich die Schüler in Partnerarbeit ein Motiv auswählen, das sie selbst anschließend in ein Streichholzbild umwandeln können. Dabei sollte die Lehrkraft beratend zur Seite stehen, damit die Schüler später nicht frustriert sind bei der Umsetzung. Die Motivsuche kann im Computerraum, mit mobilen Endgeräten (Tablets, Smartphones usw.) geschehen oder eben als Hausaufgabe auf die nächste Stunde aufgeben werden.

Sind die Motive gefunden, werden sie auf DIN A4 ausgedruckt, sodass sie formatfüllend auf das Holzbrett passen.

2. Schritt: Erstellen eines eigenen Streichholzbildes

- Die Schüler übertragen die Umriss ihres Motivs auf ihre Holzplatte und wandeln ihr Motiv in eine „Bohrschablone“ um.
- Sie bohren die Löcher in ihre Holzplatte, in die später die Streichhölzer gesteckt werden.

Die Schüler kleben ihr ausgewähltes Motiv so auf das Holzbrett, dass sie mit einem Stift die wichtigsten Umriss durchdrücken können. Alternativ könnten die Umriss mit einem Pauspapier übertragen werden.



Nachdem die wichtigsten Punkte übertragen wurden, werden die Punkte für die Bohrungen gesetzt. Die Lehrkraft achtet darauf, dass die Punkte nicht zu dicht aneinanderliegen (siehe **M3**).

Ist die „Schablone“ erstellt, werden mit einem Akkuschauber oder einer Bohrmaschine die Löcher mit passendem Durchmesser gebohrt. Am besten geht man von innen nach außen vor. Die Lehrkraft weist darauf hin, dass die Löcher gerade gebohrt werden müssen, sonst stehen die Streichhölzer später schräg. Damit die Tischplatte nicht durchbohrt wird, sollte ein Stück Abfallholz daruntergelegt werden.



Um Farbunterschiede zu erzielen, können die Köpfe der Zündhölzer in Acrylfarbe getaucht werden. Wer gerne abgebrannte Streichholzköpfe haben möchte, darf diese am Waschbecken unter Aufsicht der Lehrkraft anzünden. Da die Zündköpfe anschließend jedoch sehr empfindlich sind, sollte dies erst unmittelbar vor dem Einstecken in die Bohrlöcher geschehen.

Sind alle Löcher erstellt, werden die Streichhölzer vorsichtig von innen nach außen hineingesteckt (Schülerarbeiten siehe **M4**).